



Vereins Nachrichten



Winter 2016/17

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil

MGR-Uniformen für die Ukraine



Kaspar Spörri platziert die mit den Uniformen beladenen Paletten sorgfältig auf die Ladefläche des Transportfahrzeugs

In der letzten Ausgabe der Vereinsnachrichten haben wir berichtet, dass sich ein



*Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Verein im ukrainischen Stryi für die alte Ringgenberger Uniform interessiert und wie unser ehemaliger Dorfarzt Urs Bischler als Geschäftsführer des Vereins Bär und Leu den Transport organisiert.

Verlad in Ringgenberg

Am 19. Oktober war es dann soweit, dass die zwei Paletten nach Belp transportiert werden konnten. MGR-Chef Simon Zurbu-



Urs Bischler und Fritz Aeschimann (von links) besorgten den Transport ins Lager Belp

Titelbild:

MGR-Aktiv-Ehrenmitglied Sam Zurbuchen ist seit über dreissig Jahren erfolgreicher Leiter der Ringgenberger Tambouren und seit 1. Januar 2017 Gemeindepräsident von Ringgenberg

chen und Staplerfahrer Kaspar Spörri halfen beim Verlad. Urs Bischler und Fahrer Fritz Aeschmann waren anschliessend für den Transport zum Zwischenlager in Belp besorgt. Ein Spediteur veranlasste anschliessend den Transport nach Lemberg am Rand der ukrainischen Karpaten.

In der Ukraine angekommen

Inzwischen hat Urs Bischler bestätigt: «die Hilfsgüter sind alle am 7. November 2016 in Lemberg ausgeladen worden. Der Zoll hat die Güter aber bis dato noch nicht zum Verteilen freigegeben. Die Ware liegt im Moment noch versiegelt im Freilager in Lemberg».

Bis zur Auslieferung dauert es laut Bischler immer etwa zwei Monate. Er hat seinen Kontaktmann Ihor Matuschewskyi gebeten, uns zu informieren, sobald die Uniformen nach Stryi gebracht werden.



Der Transport der Uniformen erfolgte mit einer Ladung von Hilfsgütern aus der Schweiz



Im Lemberger Zollfreilager (rechts im Bild) werden die Ringgenberger Uniformen noch während rund zwei Monaten unter Verschluss gehalten, bis sie nach Stryi gebracht werden

Winterzauber 2017 in Ringgenberg



Vlado Kumpan und seine Musikanten aus Tschechien und der Slowakei treten am 11. Februar mit einem Feuerwerk der Blasmusik wieder am Winterzauber auf

Am Samstag, 11. Februar präsentiert die Musikgesellschaft Ringgenberg, zusammen mit Florian Hostettler von Czech-Holidays / Events, die bereits elfte Ausgabe des Winterzaubers.



*Bericht von
Florian Hostettler, Bönigen*

Der Anlass wird zum zweiten Mal in der Mehrzweckhalle in Ringgenberg durchgeführt. Beim musikalischen Stelldichein am Samstag, 11. Februar 2017 bieten die Veranstalter die folgenden Leckerbissen an:

Vlado Kumpan und seine Musikanten

Seit über 15 Jahren ist Vlado Kumpan mit seinen virtuosen «Kumpanen» unterwegs. Wie er selbst, haben alle Musiker an einem Konservatorium oder an einer Musikhochschule studiert. Mit seiner Kapelle hat er die mährische Blasmusik zur Perfektion gebracht und gilt so seit Jahren als Vorbild

für viele ambitionierte Musiker. Schon zwei Jahre nach der Gründung machte die Kapelle das erste Mal auf sich aufmerksam und wurde Sieger in der Profiklasse an der Europameisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik. Die Ausnahmekönner aus Tschechien und der Slowakei beherrschen aber jeden Musikstil und beweisen dies bei ihren Konzerten mit genialen Solis in einer unglaublichen Fertigkeit und Leichtigkeit, die sie von anderen Kapellen unterscheidet. Vlado Kumpan und seine Musikanten sind im vergangenen Jahr am Jubiläums-Winterzauber aufgetreten und werden nach diesem viel umjubelten Auftritt erneut ein grosses Feuerwerk der Blasmusik in Ringgenberg zünden.

Original Alpenoberkraner

Das aus Slowenien stammende Ensemble, dem Heimatland der Oberkranermusik, konnte im vergangenen Jahr bereits das 50-jährige Bestehen feiern. Seit Jahrzehnten

verwöhnen die Alpenoberkainer das Publikum mit echter und feinsten Oberkrainermusik mit grosser Hingabe und Spielfreude. Eigene Titel wie «Die schöne Urlaubszeit», «Guten Morgen», «Janez und sein Bariton» und «Mein Mädle aus Krain», verhalf der 8-köpfigen Formation im In- und vor allem im Ausland zu grossem Erfolg. Neben vielen durchgeführten Tourneen – unter anderem auch gemeinsam mit internationalen Stars – sind sie auch bei zahlreichen TV-Stationen gern gesehene Gäste. Das berühmte Ensemble wird zum ersten Mal auf der Winterzauber Bühne zu bestaunen sein und das Publikum mit dem unvergleichlichen Alpski-Stil verwöhnen. Mit diesen Formationen ist für viele musikalische Höhepunkte und tolle Stimmung gesorgt. Durch das abwechslungsreiche Programm führt der versierte Moderator Daniel Althaus von Radio Berner Oberland.

Infothek

Türöffnung, Beginn 3-Gang-Menü: 18.00 Uhr
Konzertbeginn: 19.30 Uhr

Ausklang und Tanz: nach dem Konzert mit den Original Alpenoberkainer (für Konzertbesucher)

Ticketverkauf: Czech-Holidays / Events,
3806 Bönigen, Telefon 033 821 02 77
E-Mail: info@czech-holidays.com

Preise: Eintritt CHF 46.– (inkl. Ticket- und Versandgebühren) / 3-Gang-Menü CHF 24.– (auf Bestellung zusammen mit Ticket)

Festwirtschaft: Mit Bedienung
Nach Konzertteil zusätzlich Barbetrieb

Verlosung: Es sind wieder tolle Preise zu gewinnen – machen Sie mit!

1. Preis: Gutschein im Wert von CHF 1'000.– für 5-Tagesreise ans Avsenik Festival in Slowenien. Der Gewinn aus der Verlosung kommt der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil zugute.

Weitere Infos: www.czech-holidays.com



Die Original Alpenoberkainer aus Slowenien spielen zum ersten Mal am Winterzauber auf. Die achtköpfige Formation feiert seit 50 Jahren grosse Erfolge mit ihrem unvergleichlichen Musikstil.



Einladung zur Hauptversammlung der Musikgesellschaft Ringgenberg

Am Freitag, 3. Februar 2017 findet im Hotel Bären in Ringgenberg unsere Hauptversammlung statt.

Beginn ist um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen.
Anschliessend folgt die ordentliche Jahresversammlung.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl eines Stimmenzählers
2. Protokoll
3. Rechnungsablage MGR
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Anschaffung neue Polo-Shirts
6. Mithilfe Organisation Eidgenössisches Musikfest Interlaken 2021
7. Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Rechnungsablage
 - c) Wahl der Jugendmusig-Kommission
8. Mutationen
9. Wahlen
10. Tätigkeitsprogramm
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Aktivmitglieder obligatorisch.
Ehrenmitglieder, Freimitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde
sind ganz herzlich eingeladen.

Der MGR-Vorstand

Jahresbericht 2016 der MGR



Simon Zurbuchen, Präsident der Musikgesellschaft Ringgenberg

Liebe Musikantinnen und Musikanten, werte Ehrenmitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde der Musikgesellschaft Ringgenberg.

Neue Uniform

Das Vereinsjahr 2016 wurde von einem Grossanlass geprägt, welcher erst etwa in 25 Jahren wieder vorkom-

men wird. Die Neuuniformierung war sicher ein persönliches Highlight für jedes Mitglied der Musikgesellschaft. Am Freitag hatten wir einen wunderschönen Konzertabend mit Major B. und Hanery Amman. Am Samstag war es endlich soweit, unser grosser Abend stand vor der Tür. Ein Abend, an dem Geschichte geschrieben wurde. «Wie werden die Leute auf unsere neue Uniform reagieren? Wird das Programm nach Plan laufen? Haben wir genügend Plätze für unsere Gäste?» Dies waren nur ein paar von etlichen Fragen, die mich seit längerem gequält hatten. Alle Sorgen waren aber zum Glück überflüssig. Daniel Kandlbauer führte souverän durchs Programm.

Der Auftritt mit ihm und mit Hanery Amman klapperten reibungslos. Die Gäste lobten unsere neue Uniform nur, obwohl sie eine ähnliche Farbe wie die alte hat. Vielleicht ist genau dieser violette Farbton das Markenzeichen der MGR? Für mich war es ein unvergesslicher Abend mit tollen Erinnerungen. Unser Ehrendirigent Ueli Zurbuchen hatte eigens für diesen Anlass einen Marsch komponiert, welchen wir an diesem Abend zum Besten gaben. Zur Krönung spielten wir noch gemeinsame Stücke mit der Jugendmusig und unseren Freunden aus Driedorf. An dieser Stelle noch einmal ein riesengrosses Dankeschön an Alle, die uns auf irgendeine Weise unterstützt haben. Es ist



Die Musikgesellschaft und die Jugendmusig beim gemeinsamen Konzert anlässlich der Einweihung der neuen Uniform, am 21. Mai 2016 in der Mehrzweckhalle Ringgenberg



Am Winterzauber 2016 wurden 420 Sitzplätze verkauft. Die Bewirtung im ausverkauften Saal erfolgte durch die MGR.

sehr schön, wie die MGR unterstützt wurde. Auch ein grosses Dankeschön an das Uniformenkomitee unter der Leitung von Sandra Frutiger. Sie alle haben eine grossartige Leistung erbracht.

Winterzauber

Das Vereinsjahr begann bereits eine Woche nach der Hauptversammlung mit einem Grossanlass in der Mehrzweckhalle. Florian Hostettler von Czech Holidays fragte uns an, ob wir mit ihm den 10. Winterzauber in Ringgenberg durchführen möchten. Da wir ja dringend Geld brauchten für unsere neue Uniform, waren wir für jede neue Einnahmequelle sehr dankbar. Da 420 Sitzplätze verkauft wurden, war es auch eine willkommene Hauptprobe für unsere Neuuniformierung. Dieser Anlass war aber so gut besucht

und es wurde so viel Freude verbreitet, dass wir im 2017 den Winterzauber wieder zusammen durchführen.

MGR-Skirennen

Am Skirennen der Vereine war wieder eine grosse Schar Musikanten in Retro-Skianzügen dabei. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Skiclub für die Organisation von diesem grandiosen Anlass.

Leider spielte das Wetter nicht so mit, aber das konnte unsere Freude auch nicht kippen.

Konzert & Theater

Im März führte die Theatergruppe der MGR ein sehr amüsantes Lustspiel auf. An dieser Stelle ein grosses Merci an Ruth und Roli Aeberhard, Jöchel Imboden und Trix Steiner, die uns immer wieder unterstützen – und natürlich der ganzen Theatercrew für die Zeit, die sie fürs Theaterüben geopfert hat.

Spiel für Weltmeister

Bevor wir unser Sommerprogramm in Angriff nahmen, duften wir einem Weltmeister aufspielen, als der Ringgenberger Gleitschirm-Weltmeister Stefan Wyss in der Turnhalle Ringgenberg empfangen wurde.



Im März 2016 führte die MGR ein amüsantes Lustspiel auf. Die Theatercrew opfert jeweils viel Zeit dafür.

Sommerprogramm

Als Abschluss an das strenge Sommerprogramm mit unseren alljährlichen Platzkonzerten im Circus Harlekin, an der Horetchilbi, im Camping Talacker, an der Burgchilbi, im Camping au Lac und an einem Heimatabend in Ringgenberg führten wir ein Abschlussbräteln beim Armbrustschützenstand durch. Dort wurde noch viel vom vergangenen ersten Halbjahres geschwärmt, denn wir hatten noch andere schöne Auftritte. Bei der Landi Jungfrau in Interlaken spielten wir ein Konzert und hatten dort noch Gelegenheit, Geld für die neue Uniform zu sammeln. An einem wunderschönen Sommerabend veranstalteten wir eine öffentliche Probe bei unserem Ehrenmitglied



Am 20. Juli 2016 präsentierte die MGR ihre neue Uniform an einem Anlass zur Feier 125 Jahre Interlaken

Mänel Herren in der Badi Leissigen. und wir durften sogar einem Weltmeister ein paar Stücke zum Besten geben.

Läsetsunntig Spiez

Die zweite Jahreshälfte war ein bisschen ruhiger, aber wir hatten immer noch Höhepunkte im Jahresprogramm

ausstehend. Nach vielen Anfragen konnten wir endlich zusagen, beim Umzug am Läsetsunntig in Spiez mitzumachen. Bei sehr heißen Temperaturen konnten wir dabei unsere neue Uniform mit viel Stolz und Schweiss den Zuschauern präsentieren.

Zwei Ehrenveteranen

Im November hatten wir einen Probesamstag mit anschließendem Konzert im Altersheim Sunnsyta. Es war schön zu sehen, wie wir mit flotten Märschen den Senioren ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Hans Beer und seinem Team für den leckeren Imbiss.

Im November durften wir Hans und Ueli Zurbuchen im Restaurant au Lac mit einem Ständchen überraschen.



Das Konzert im Camping Talacker in Ringgenberg gehört zu den fröhlichen Höhepunkten des MGR-Sommerprogramms



Am Adventskonzert in der Burgkirche Ringgenberg verbreiteten die MGR und die JMRG weihnachtliche Stimmung

schen. Sie wurden im Casino in Bern für 50 Jahre aktives Musizieren geehrt. Ich danke euch ganz herzlich für die tolle Arbeit, die ihr geleistet habt und immer noch leistet. Ihr seid eine Bereicherung für die MGR und hoffe, dass ihr noch lange aktiv dabei seid.

Adventskonzert

Zum Jahresabschluss durf-

ten wir in der voll besetzten Burgkirche weihnachtliche Stimmung an unserem Adventskonzert verbreiten. Nach dem Konzert wurden wir noch im Restaurant Au Lac beim traditionellen Spaghetti-Buffer verwöhnt.

Herzlichen Dank!

Ich möchte mich bei allen Aktiv-, Ehren und Passivmitgliedern, den Gönnern

und Anhängern der MGR, ganz herzlich bedanken. Dem Vorstand und der Musikkommission danke ich für die tolle Unterstützung und die gute Zeit. Sam Spörri und Natalie Grossmann danke ich für die Direktion des Korps, Sam Zurbuchen für die Leitung der Tambouren. Ich danke allen Mitgliedern der Jugendmusig, der Jugendmusigkommission, Natalie Grossmann für die energische und herzliche musikalische Leitung und Domi Schmid für die tolle Arbeit und grandiose Unterstützung. Ich bedanke mich bei allen, die uns immer so herzlich unterstützen und wünsche alles Gute fürs neue Jahr!

Im Dezember 2016

Simon Zurbuchen
Präsident

Nummer 4

42. Jahrgang

Winter 2016/17

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen
Hauptstrasse 269, Postfach 46, 3852 Ringgenberg
Mail: hans.zurbuchen@top-magazin.ch

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2600 Ex.

Inserate:
Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

**Redaktion Homepage MGR: Dres Lerf, Leissigen: www.mgringgenberg.ch
Redaktion Homepage JMRG: Domi Schmid & Jasmin Rufer: www.jmringgenberg.ch**

MGR-Tambouren beim Turnverein Brienz



Für einmal standen die Ringgenberger Tambouren beim Turnverein Brienz in der neuen Mehrzweckhalle auf der Bühne

Als geladene Gäste am diesjährigen Königsfest, wo König Hängebauch einen würdigen Nachfolger suchte, spielten die MGR-Tambouren am Hoffest zu Brienz gross auf.



*Text: Matthias Schmocker, Goldswil
Bilder: Nicole Zimmermann, TV Brienz*

Turnvorstellung am 3. Dezember

Der Turnverein Brienz blickte auf eine gelungene Turnfestsaison zurück. Die alljährlich durchgeführte Turnvorstellung in der neuen Mehrzweckhalle Brienz bildet jeweils einen Höhepunkt in der Vereinskultur im Dorf oben am See. Im nächsten Jahr darf der Verein sogar auf 150 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken.

Wir Tambouren erhielten die Ehre, bereits ein Jahr vorher mit den etwa 200 Teilnehmern der Vorstellung aufzutreten. Aus den Kandidaten für die Königsnachfolge: einer Fee, die nicht fliegen kann, einem Zwerg, einem drachenfangenden Ritter und einem aus einer 70er-Jahre-Disco aus-

gebrochenen Coiffeur, wurde der neue König auserkoren. Unser Stück «Rattlepödel» hielt den sportlichen Ansprüchen zumindest in der Schlussphase stand. Es fand ebenso Anklang beim Publikum wie die schweisstreibende «Gischerabfuhr» im Grande Finale. In den sauren Apfel beißen fürs spontane «Bächere» durfte dies Mal Manuela Schild, TK-Chefin bei beim Turnverein.



Die schweisstreibende Müllabfuhr fand auch im Schnitzlerdorf oben am See Anklang



Einladung zur Hauptversammlung der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Datum: **Samstag, 28. Januar 2017**
Zeit: **17.00 Uhr**
Ort: **Hotel Bären, Ringgenberg**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der HV vom 30.01.2016
(ist auf der Homepage einsehbar)
3. Jahresbericht
4. Kasse
 - 4.1 Jahresrechnung
 - 4.2 Beiträge
 - 4.3 Budget
5. Jugendmusigkommission
6. Mutationen
7. Tätigkeitsprogramm
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Mitglieder der Jugendmusig und Kursmitglieder (für schulpflichtige Mitglieder mit mindestes einem Elternteil) obligatorisch.

Ehrenmitglieder, Gönner und Freunde sowie Aktivmitglieder der MGR sind herzlich eingeladen.

Die Jugendmusigkommission

Die JMRG im neuen Gewand



Jugendmusig-Präsident Domi Schmid

Jahresbericht 2016 des JMRG-Präsidenten

Das vergangene Vereinsjahr begann wie immer mit der Hauptversammlung Ende Januar. Dieses Jahr durften wir die Gastfreundschaft der Familie Künzli im Hotel Bären genießen. Nach dem fast schon traditionellen Konzert der Jugendmusig konnte ich die HV 2016 eröffnen. Besonders in Erinnerung bleiben mir jeweils die Ehrungen für das fleissige Musizieren der Kinder und Jugendlichen. So konnte ich in diesem Jahr ganze 29 Fleissauszeichnungen vergeben. Leider mussten wir in diesem Jahr gleich zwei Demissionen in Kauf nehmen. Es waren dies die Demissionen von Dörthe Schmieid (Elternvertretung) und Matthias Steiner (Ausbildung). Nochmals vielen Dank für eure jahrelange Unterstützung. Als Ersatz konnten wir für die Elternvertretung Romy Nägeli gewinnen und

für das Amt der Ausbildung Nathalie Müller.

Ebenfalls durften wir an der HV 2016 das neu überarbeitete Reglement der JMRG verteilen, welches an der HV der MGR ohne weiteres genehmigt wurde.

Winterzauber

In diesem Jahr stand ganz am Anfang ein neuer Event im Kalender: Der Winterzauber. Gemeinsam mit Czech-Holidays wurde dieser Konzertabend nach Ringgenberg geholt. Das Konzert ist besonders für Freunde der Böhmisch-Mährischen Musik ein Leckerbissen. Das Einrichten der MZH war eine besondere Herausforderung für die MGR und mich. Die MGR musste aus dem ganzen Dorf Tische herankarren und ich war plötzlich der persönliche Sklave des Veranstalters! Ich hätte nicht gedacht, dass die Halle tat-

sächlich restlos ausverkauft sein würde...

Die Aufgabe der JMRG bestand darin, den Leuten ihre Plätze zu zeigen, die Lose für die Verlosung zu verkaufen und bei der Verlosung selbst dann mitzuhelfen.

Eine Dusche für den Präsidenten

Highlight des Jahres ist wie immer das Musiglager auf dem Hasliberg im CVJM Zentrum. Das Musiglager ist mit ein Grund, warum uns so viele ehemalige immer noch unterstützen und uns tatkräftig unter die Arme greifen, wenn es darum geht, in diesen vier Tagen den Kindern und Jugendlichen zu helfen, ihre Stücke für den Talentschuppen einzustudieren. Auch ein Grund, warum ich heute Präsident der JMRG bin. Denn einmal im Jahr muss einfach Lagerzeit sein.



Im Musiglager auf dem Hasliberg gehörte neben Spiel und Spass natürlich auch intensives Proben zum Programm



Am Talentschuppen trat die AllStar-Band, eine Formation von Ehemaligen der Jugendmusig, unter der Leitung von Mary Schmocker auf

Der Wetterbericht für die vier Tage war nicht so gut und so stellte ich mich schon auf ein Lager ein, das nur drinnen stattfinden würde. Gottseidank lagen Herr Bucheli und seine Wetterfrösche wieder mal daneben und es war zwischendurch doch schon sehr sommerlich und warm.

Am Samstag bekamen wir im Lager Besuch von der MGR. Gemeinsam studierten wir am Nachmittag unsere Stücke für die Neuuniformierung und den Harlekin ein. Höhepunkt des ganzen Lagers ist wie jedes Jahr der Unterhaltungsabend. Bei Spiel und Spass verbrachten wir gemeinsam einen lustigen Abend, bei dem auch etwas passierte, das ich im Leben nicht für möglich gehalten hätte. So wurde der Präsident an diesem Abend von der Dirigentin geduscht!

Am Sonntag durften wir Leiter dann die Kinder, wie immer müde aber zufrieden mit ihren Leistungen, zurück in die Arme ihrer Eltern geben.

Ich möchte mich hier nochmals für das Vertrauen bedanken, welches wir von euch Eltern bekommen, dass ihr uns jedes Jahr eure Kinder mit ins Lager gebt.

Ein letztes Mal mit der alten Uniform

Am ersten Samstag im Mai ist traditionell Talentschuppen-Zeit.

Ich schaue mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf diesen Talentschuppen zurück. Es war nämlich der offiziell letzte Auftritt der JMRG in der violetten, von Däni Abegglen gestalteten Uniform.

Eine besonders schöne Erinnerung ist der Auftritt der JMRG-Allstarband. Eine Band, die aus Ehemaligen der JMRG bestand und unter der Leitung von Mary Schmocker alte JMRG-Hits spielte.

Die Formation wurde eigens für den 30. Talentschuppen ins Leben gerufen.

Ein grosser Dank geht hier an Kä Oberrauch, welche die

Truppe zusammengetrommelt hat und die ganzen Proben organisierte.

Der 30. Talentschuppen war auch der letzte Auftritt von Kaspar Spörri und Louis Scheller. Die Beiden mussten leider altershalber aus der JMRG ausscheiden. Kaspar war und ist es gottlob immer noch: unser Transportchef. Um den Transport von Instrumenten oder anderen Untensilien, die wir für einen unserer Auftritte benötigten, Kaspar war immer mit dem passenden Fahrzeug zur Stelle. Louis stand und steht immer noch mit seinem schier unermüdlichen Elan hinter der Jugendmusig. Wann immer es etwas zu tun gab, Louis war bestimmt zur Stelle. Beide haben ihre Dieste für die JMRG immer unentgeltlich und ohne ein böses Wort zu verlieren geleistet und wollte man ihnen dann ein symbolisches Dankeschön überreichen, war es ihnen meistens nicht recht.



Louis Scheller (links) und Kaspar Spörri wurden am Talentschuppen zu Ehrenmitgliedern der Jugendmusig ernannt



Ilaria Lüthi (links) und Sarah Nägeli in der neuen Jugendmusik-Uniform anlässlich des Konzerts am 21. Mai 2016

Wenn man sich so für unseren Verein einsetzt, ist es nur gerecht, wenn man dafür eine besondere Belohnung bekommt. Ich durfte an diesem Abend Kaspar und Louis zu Ehrenmitgliedern der JMRG ernennen.

Eine neue Uniform

Mitte Mai war es dann endlich soweit. Die Neuuniformierung stand auf dem Jahresprogramm. Ein grosses Ereignis, nicht nur für die MGR und JMRG, sondern auch für die Firma Schuler. Wo sonst als bei uns in Ringgenberg werden auf

einen Schlag rund 130 Uniformen bestellt?!

Das Wochenende begann bereits am Freitagabend mit einem Konzert von Major B. und der Mundartrock-Legende Hanery Amman.

Die eigentliche Neuuniformierung war am Samstag. Die Mehrzweckhalle platzte aus allen Nähten, als die JMRG diesen fast schon geschichtsträchtigen Abend in der Geschichte der MGR und JMRG eröffnete. Nach der JMRG spielten noch die MGR und die Tambourengruppe ihren Konzertteil und dann war es

endlich soweit: wir durften unsere neuen Uniformen endlich anziehen! Mit einem breiten Grinsen und stolzschneller Brust marschierten wir in die Mehrzweckhalle ein. Ein besonderes Merkmal der JMRG-Uniform ist das sogenannte reversible Gilet. Es kann also auf beiden Seiten getragen werden. Wenn wir gemeinsam mit der MGR auftreten, tragen wir es auf der MGR-Seite und wenn wir als JMRG auftreten, logischerweise auf der JMRG-Seite.

Liebe Kinder, ihr habt das super gemacht, dass ihr das Geheimnis, wie unsere neue Uniform aussieht, so lange für euch behalten konntet.

Sommerauftritte

Den Auftakt in unser diesjähriges Sommerprogramm machte der Heimatabend am Burgsee. An diesem schönen Abend durften wir vor vielen Gästen, vor allem Einheimischen und Eltern, ein kurzes aber schönes Konzert spielen.

Ein spezieller Auftritt im vergangenen Sommer war der Auftritt an den Feierlichkeiten zum 125 Jahre-Jubiläum der Gemeinde Interlaken. Zum ersten Mal konnte die JMRG ihre neue Uniform auch ausserhalb von Ringgenberg präsentieren. Gemeinsam mit der MGR marschierte die JMRG vom Ostbahnhof zum Festgelände und spielte dort anschliessend ein schönes Konzert, das in dieser Form nicht wiederkommt.



Die Jugendmusik in der neuen Uniform anlässlich des Foto-shootings am Sonntag, 22. Mai 2016 in Strandbad Burgsee



Sie leiteten die Jugendmusik erfolgreich durchs Jahr 2016: Dirigentin Natalie Grossmann-Spörri und Präsident Domi Schmid

Der erste August markierte wie jedes Jahr mehr oder weniger das Ende der Sommerferien. Auch hier trat die JMRG wieder stolz mit ihrer neuen Uniform auf. Am ersten August hatte die neue Gemeinderätin Romy Nägeli ihre Premiere als Tombolachefin. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei Romy für die wirklich schöne Tombola bedanken.

Das Ende der Sommerauftritte war wie jedes Jahr der Auftritt an der Veranstaltung «Die Gemeinde ehrt».

Neue Gesichter

Am Montag nach den Sommerferien startete der Betrieb in der JMRG wieder. Der erste Punkt auf meiner JMRG Agenda, bedeutete für die JMRG neue Mitglieder.

Unter der Leitung von Nathalie Müller startete der Abend für das Einschreiben für die neuen Jungbläser. In diesem Jahr durfte die JMRG 9 neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen.

Jahresendspurt

Es ist kein Geheimnis, sobald es auf die Herbstferien zugeht, startet der Jahresendspurt in der JMRG. Schon vor den Herbstferien begannen in der JMRG die Vorbereitungen für das Adventskonzert.

Es ging dann wirklich sehr schnell und das Adventskonzert stand vor der Türe. Die JMRG konnte an diesem Abend erstmals den Trick mit ihrem Wende-Gilet ausspielen. So spielte die JMRG wie jedes Jahr als erstes ihren Teil des Konzerts und zog sich dann sehr still um, während die MGR ihren Teil des Konzerts spielte.

Gemeinsam und in gleicher Uniform spielten wir dann den letzten Teil gemeinsam.

Der letzte Punkt im Jahr ist immer die JMRG-Weihnacht zusammen mit dem Elternvorspiel unserer jüngsten Mitglieder. Auch dieses Jahr war ich wieder sehr erstaunt, wie viel die kleinen in den ersten Monaten bereits gelernt hatten.

Nach dem Vorspiel gab es wie jedes Jahr im Anschluss noch ein kleines Konzert der JMRG und natürlich, um sich warm zu halten, Punsch, Wienerli und für die Eltern einen Glühwein.

Danke für das Vertrauen

Zum Schluss meines diesjährigen Berichtes bleibt mir noch zu danken.

Als erstes möchte ich mich bei meinem Vorstand bedanken, der sich mit viel Herzblut und Leidenschaft für die Kinder und Jugendlichen in unserem Verein einsetzt.

Die Arbeit mit euch macht Spass und dank eures Engagements macht ihr es mir besonders leicht, unseren Verein auf Kurs zu halten.

Zum Schluss darf ich mich noch bei euch, liebe Eltern, bedanken.

Besonders für das teils blinde Vertrauen, das ihr in uns habt, ist unschätzbar wertvoll. Schliesslich vertraut ihr uns das Wertvollste, was eure Familien haben, an: eure Kinder.

Ich freue mich schon auf das neue Vereinsjahr, in dem wir bestimmt wieder viele lustige und bestimmt auch unvergessliche Momente erleben dürfen.

Ich wünsche euch schon jetzt ein schönes 2017.

Domi Schmid
Präsident der JMRG

Zwei Ehrenveteranen

Am 12. November 2016 reiste eine Delegation der Musikgesellschaft Ringgenberg inklusive der zwei zu ehrenden Veteranen nach Bern. Ziel war das Casino Bern, in



*Text und Bild:
Sandra Zwahlen, Niederried*

welchem die 112. Delegiertenversammlung des Bernischen Kantonal-Musikverbandes stattfand. Auf die etwas viel zu lange dauernde Versammlung am Morgen folgte ein feines Mittagessen im Restaurant Goldener Schlüssel.

Mit einer Stunde Verspätung begann dann am Nachmittag die Ehrung der 100 Eidgenössischen Veteranen (35 Aktivjahre) und der 50 Kantonalen Ehrenveteranen (50 Aktivjahre). Der grosse Moment für die Brüder Ueli und Hosi Zurbuchen war

endlich gekommen: Sie wurden für fünfzig Jahre Musizieren geehrt und durften dafür zusammen mit den anderen Veteranen ein Glas Weisswein in Empfang nehmen. Die Versammlung fand ihren Ausklang in der Bar des Casinos Bern und einige Mitglieder der Musikgesellschaft drängten auf die Rückreise nach Ringgenberg. Denn dort warteten im Restaurant Au Lac zahlreiche Musikanten und Musikantinnen, um die frischgebackenen Ehrenveteranen als Überraschung in Empfang zu nehmen. Ja Hosi und Ueli, wir wissen sehr wohl, dass ihr betont habt, ein solcher Empfang «nur» für euch sei wirklich nicht nötig... Die ganze Musikgesellschaft ist aber sehr stolz auf euch und dankt euch von Herzen für euren enormen Einsatz für «eure Musig»! Und da war so ein kleiner Empfang wohl das Mindeste, was wir für euch tun konnten.



Die Brüder Ueli (links) und Hosi Zurbuchen wurden an der 112. Delegiertenversammlung des Bernischen Kantonal-Musikverbandes für fünfzig Aktivjahre geehrt.

Adventskonzert am 4. Dezember 2016

Gut eingespielt und mit Stolz geschwellter Brust in der neuen Uniform, erklimmte die



Text:
Eveline Frutiger, Ringgenberg
Fotos:
Nadja Schlüchter, Ringgenberg



«Grosse Musig» am 4. Dezember 2016 um 16.45 Uhr die Treppen zur Kirche Ringgenberg.

Eröffnung durch die Jugendmusig

Die Jugendmusig war oben schon bereit und startete Ihr Konzert pünktlich mit dem Stück «Trails of Glory». Sara Schmocker führte gekonnt durch das Programm und als nächstes trug die Jugendmusig das Stück «The Great Beethoven Bonanza» vor, dirigiert von der neuen «Aushilfsdirigentin» Jenny Zurbuchen. Die Kinder und Jenny präsentierten das Stück hervorragend. Natalie Grossmann-Spörri stand anschliessend für «Barocco» vor der Jugendmusig und diese durfte danach die Bühne räumen.



Sara Schmocker führte gekonnt durch das Programm der Jugendmusig

Unbeschwert, verträumt und lustig

Unverzüglich quetschte sich die Musikgesellschaft in den vorderen Teil der Kirche. Mit dem unbeschwertem Weihnachtsstück «Sleigh Ride» eröffnete die MGR ihren Teil des Konzerts. «Fairytale of New York» entführte die Zuhörer mit irischen Klängen



Die Damen der MGR trugen zum runden Geburtstag der MGR-Ehrendame Chrugli Scheller ein Jodellied vor



Trotz akuter Platznot versetzten die Musikgesellschaft und die Jugendmusik ihre Zuhörer in weihnächtliche Stimmung. Hier mit dem Stück «White Christmas» unter der Leitung von Sam Spörrli.

in eine Märchenwelt zwischen der grünen Insel und Amerika. Mit einem Medley vom fünffach Oskar-nominierten Disney-Film «Mary Poppins» war auch der zweite Teil des Konzerts gemeistert und jetzt ging das Gequetsche erst richtig los.

Ein Geburtstagsständchen

Aber zuerst gab es noch eine Überraschung – eine Weltpremiere sozusagen. Unsere liebe Ehrendame Chrugli Scheller feierte just an diesem Tag einen runden Geburtstag und so trugen die Damen der Musikgesellschaft für sie ein Jodellied vor. Mit den harmonischen Klängen gratulierten sie Chrugli zum Geburtstag – ein wunderschönes Erlebnis!

Kaum mehr genügend Platz

Einige Minuten später gesellte sich nun die Jugendmusik zur Musikgesellschaft. Bereits an der Hauptprobe wurde auch der letzte

Stuhl noch gebraucht. Zum ersten Mal in der Geschichte des Adventskonzertes musste sogar eine Festbank als improvisierter Sitzplatz herhalten, die erste Reihe der Kirchenbänke wurde von Musikanten belegt und für drei Bläser blieben nur noch drei knapp bemessene Stehplätze frei. Diese Platznot hielt die grossen und die kleinen Ringgenberger Musikanten aber nicht davon ab, ein wunderbares Konzert vorzutragen. Mit dem Klassiker «Driving Home For Christmas» wurde das Publikum in Weihnachtsstimmung versetzt und als die ersten Töne von «White Christmas» durch die Kirche hallten, wurde auch der letzte Weihnachtsmuffel die Vorfreude auf die heilige Zeit nicht mehr los. Im bekannten Stück «Celtic Crest» erklangen wunderschöne, anmutige Melodien aus den Instrumenten und bei Kerzenlicht schlossen die Klänge von «Stille Nacht, Heilige Nacht» das Adventskonzert traditionell ab.

Wir danken unseren Gönnern



Das MGR-Klarinettenregister anlässlich der Neuuniformierung im Mai 2016

Nebst den in der Sommerausgabe 2016 der Vereinsnachrichten aufgeführten Gönnern haben die folgenden Personen, Firmen und Vereine die Neuuniformierung der MGR und JMRG finanziell unterstützt:

- Hans Denz, Ettingerstrasse 13, Reinach
- Furter Druck AG, Unterseen
- Adreas Jutzi, Boden 15, Gündlichswand
- Werner Ritschard, Hauptstrasse 247, Ringgenberg
- Hans Schweizer, Kappelstrasse 2, Ringgenberg
- Hanspeter Seiler, am Schärm, Oberhofen
- Alfred Zurbuchen, Gartenstrasse 10, Ringgenberg
- Turnverein Ringgenberg-Goldswil

Colin von Allmen, Goldswil

«Für Wunder brauchen wir Augen, die sehen – und ein Herz, das versteht, für ein Wunder zu danken», so steht es auf dem Kärtli, das die Ringgenberger Musikanten erhielten.

2829 Gramm, 46 Zentimeter

Colin kam am 12. Oktober 2016 als Sohn der MGR-Ehrendame Nadia und ihrem Ehemann Martin von Allmen zur Welt. Die Eltern sind glücklich, dass ihr Sprössling wohlauf ist.

Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren herzlich. Der jungen Familie wünschen wir viel Freude und dem kleinen Colin gute Gesundheit auf seinem künftigen Lebensweg.



Die glücklichen Eltern Martin und Nadia von Allmen mit ihrem Sohn Colin